

Abschatz, Hans Assmann von: Die bestraffte Näscherey (1704)

1 Wohl dem/ der nicht vonnöthen hat
2 Gesunde Kost zu nehmen ein/
3 Dem an der herben Pillen statt
4 Gelinde Zucker-Körner seyn/
5 Dem der beliebte Reben-Safft
6 Vor süßen Julep giebet Krafft.

7 Es schmeckte nächst Clorellens Mund
8 Aus ohngefähr geschöpfter Lust/
9 Was krancke Leute macht gesund.
10 Wie schlecht bekam ihr diese Kost.
11 Was andern Krafft und Stärcke bracht/
12 Das hatte sie bald schwach gemacht.

13 Doch geht es dir nicht so allein/
14 Clorelle/ meine süsse Zier:
15 Ich muß auch so gestraffet seyn/
16 Und leide gleiche Pein mit dir:
17 Dein Blick/ der andre laben kan/
18 Hat meinem Hertzen weh gethan.

19 Der süsse Vorschmack deiner Gunst
20 Erreget mir den kalten Brand;
21 Hier hilfft mir keines Arztes Kunst/
22 Mein Wohlseyn steht in deiner Hand/
23 Eh ich kan deinen Zucker-Mund